



**PUMA SE**

**FINANZBERICHT**

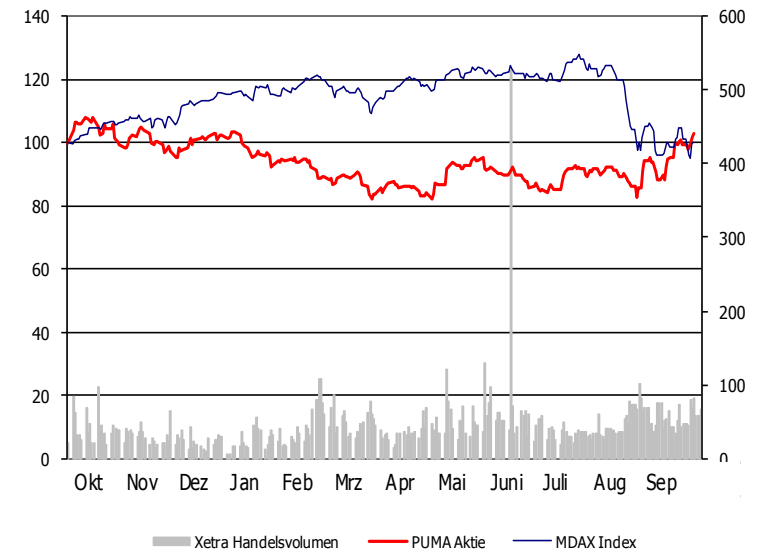
**Januar bis September 2011**



## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>Financial Highlights</b>	<b>3</b>
<b>Konzernlagebericht</b>	
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
- Strategie	4
- Umsatz- und Ertragslage	5 - 8
- Vermögens- und Finanzlage	9
- Ausblick	10
<b>Konzernabschluss</b>	
- Bilanz	11
- Gewinn- und Verlustrechnung	12
- Gesamtergebnisrechnung	13
- Kapitalflussrechnung	14
- Veränderungen im Eigenkapital	15
- Geschäftssegmente	16 – 17
- Anhang zum Finanzbericht	18 – 21
- Anlage zum Zwischenbericht	22 – 23
<b>Vorstand und Aufsichtsrat der PUMA AG</b>	<b>24</b>
<b>Geschäftsführende Direktoren / Verwaltungsrat der PUMA SE</b>	<b>25</b>
<b>Finanzkalender</b>	<b>26</b>

**Jahresentwicklung der PUMA Aktie**  
Indizierte Entwicklung mit Handelsvolumen (Xetra)

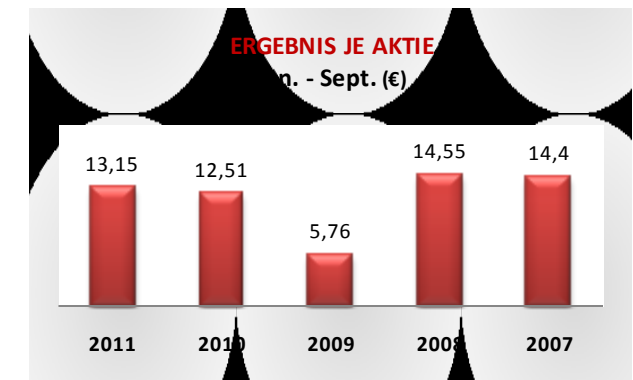
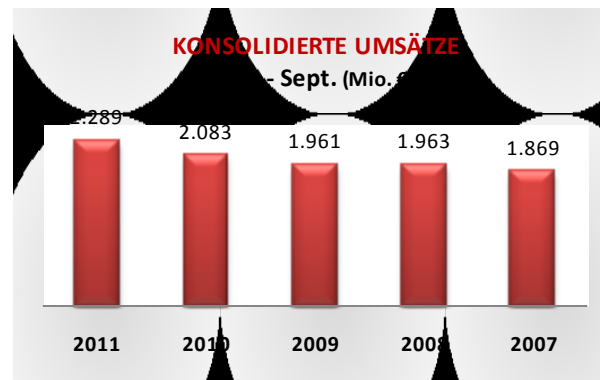


Financial Highlights	1-9/2011 € Mio.	1-9/2010 * € Mio.	Abwei- chung
Markenumsätze	2.407,6	2.194,4	9,7%
Konsolidierte Umsätze	2.288,5	2.083,0	9,9%
Rohertragsmarge	50,6%	51,0%	
Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	285,0	296,7	-3,9%
Sondereffekte	0,0	-17,8	-100,0%
Konzerngewinn	197,1	188,2	4,7%
- in %	8,6%	9,0%	
Bilanzsumme	2.422,5	2.319,0	4,5%
Eigenkapitalquote in %	62,9%	57,8%	
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	668,7	495,5	35,0%
Brutto Cashflow	331,0	320,2	3,4%
Freier Cashflow (vor Akquisition)	-89,4	57,9	-254,5%
Gewinn je Aktie (in €)	13,15	12,51	5,1%
Brutto Cashflow je Aktie (in €)	22,08	21,28	3,8%
Freier Cashflow je Aktie (in €) (vor Akquisition)	-5,96	3,84	-255,1%
Aktienkurs am Ende der Periode (in €)	219,80	242,00	-9,2%
Marktkapitalisierung am Ende der Periode	3.283	3.625	-9,5%
Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Werten (ohne Firmenwerte)	44,6	35,5	25,6%

\* angepasste Vergleichswerte nach IAS 8, siehe Textziffer 3 im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 sowie den Anhang im Zwischenbericht zum 30. September 2011

**Franz Koch, CEO:**

„PUMA erzielte das fünfte Quartal in Folge eine sehr solide Umsatzentwicklung“, sagte Franz Koch, CEO der PUMA SE. „Damit werden bereits erste Ergebnisse unseres Fünf-Jahres Wachstumsplans sichtbar. Aufgrund der starken Entwicklung in den ersten neun Monaten in diesem Jahr peilen wir weiterhin das Umsatzziel von € 3 Milliarden für das Gesamtjahr an und bestätigen trotz des anhaltenden Kostendrucks unseren Ausblick auf eine angestrebte Verbesserung des Konzerngewinns im mittleren einstelligen Bereich.“



## **Konzernlagebericht**

### **WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN**

Gemäß der Herbstprognose des „Instituts für Weltwirtschaft“ in Kiel vom 13. September 2011 hat sich das Tempo der weltwirtschaftlichen Expansion im ersten Halbjahr 2011 erheblich verlangsamt. Nachdem das globale Bruttoinlandsprodukt im Verlauf des vergangenen Jahres um 4,6% angestiegen war, legte es in den ersten sechs Monaten dieses Jahres nur noch um 3,1% zu. Im zweiten Quartal betrug die laufende Jahresrate sogar lediglich 2,7%.

Die Abschwächung der Weltkonjunktur ist zum Teil auf die Auswirkungen der Naturkatastrophe in Japan zurückzuführen. Infolge des Rückgangs japanischer Exporte, welche zu einem beträchtlichen Teil aus Vorprodukten und Komponenten bestehen, kam es bedingt durch unterbrochene Lieferketten zu Produktionsausfällen. Jedoch hat sich im zweiten Quartal, mit der Normalisierung der Erzeugung in Japan, die weltweite Industrieproduktion wieder erhöht.

In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften wurde die Konjunktur darüber hinaus durch den kräftigen Ölpreisanstieg gedämpft. Der Preis für ein Fass der Sorte Brent hatte sich von 76 Dollar im dritten Quartal 2010 auf rund 115 Dollar im zweiten Quartal 2011 erhöht. Zusammen mit höheren Nahrungsmittelpreisen führte dies zu einem beträchtlichen Anstieg der Verbraucherpreise, der den privaten Haushalten Kaufkraft entzog und den privaten Konsum spürbar belastete.

In den Schwellenländern hat sich die Konjunktur im ersten Halbjahr 2011 ebenfalls etwas abgekühlt. Dies ist insbesondere bedingt durch die Wirtschaftspolitik der Schwellenländer, die weiterhin bemüht ist dem Anstieg der Verbraucherpreise durch eine restriktive Geldpolitik sowie Zinserhöhungen entgegenzuwirken.

### **STRATEGIE**

Unter der Zielsetzung, „das begehrteste und nachhaltigste Sportlifestyle-Unternehmen“ zu sein, soll die Position von PUMA als eine der wenigen, echten Multi-Category-Marken gestärkt und das Potenzial des Sportlifestyle-Marktes in allen Kategorien und Regionen konsequent ausgeschöpft werden. Als Multi-Category-Anbieter ist PUMA in Kategorien und Geschäftsfeldern aktiv, die zur einzigartigen Markenpositionierung passen und in denen sich dauerhafte Wertsteigerungen für das Unternehmen erzielen lassen. PUMA ist positioniert als Sportlifestylemarke, die es versteht, mit Freude, die Einflüsse aus Sport und Lifestyle zu kombinieren und darüber hinaus danach strebt, einen Beitrag zu einer besseren Welt zu leisten. Diese vorgenannte Markenpositionierung soll durch eine selektive Ausweitung der bestehenden Produktkategorien, durch eine regionale Expansion sowie einer Expansion mit Nicht-PUMA-Marken unterstützt werden.

## Umsatz- und Ertragslage

### Weltweite Markenumsätze

Die weltweiten PUMA-Markenumsätze, bestehend aus Lizenz- sowie konsolidierten Umsätzen, stiegen im dritten Quartal in Euro um 7,2% (währungsberichtigt um 10,3%) auf € 888,0 Mio. gegenüber € 826,6 Mio. im Vorjahr.

In den ersten neun Monaten stiegen die PUMA-Markenumsätze in Euro um 9,7% sowie währungsberichtigt um 11,0% auf über 2,4 Mrd. im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

### Konsolidierte Umsätze

Im dritten Quartal stiegen die konsolidierten Umsätze gegenüber dem Vorjahr währungsberichtigt um 10,2% sowie 7,3% auf Euro-Basis auf € 841,6 Mio. Damit erreicht PUMA das erfolgreichste Quartal in der Firmengeschichte. Sowohl Asien als auch Lateinamerika unterstützten mit einem zweistelligen Umsatzwachstum diese hervorragende Entwicklung.

Alle Produktsegmente trugen deutlich zum Wachstum bei. Im Segment Schuhe erhöhten sich die Umsätze währungsberichtigt um 7,0% auf € 431,1 Mio., im Segment Textilien stiegen die Umsätze um 13,8% auf € 294,7 Mio. und das Segment Accessoires verzeichnete einen Zuwachs von 13,9% auf € 115,8 Mio.

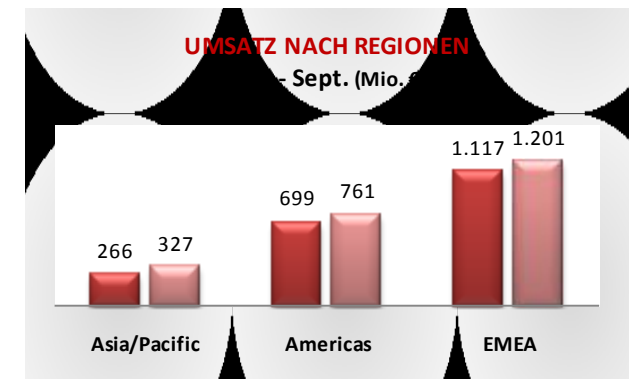
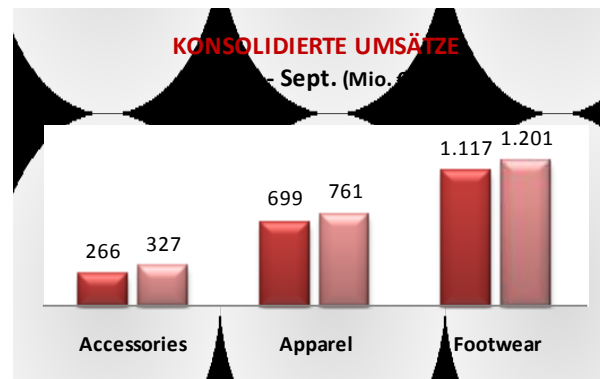
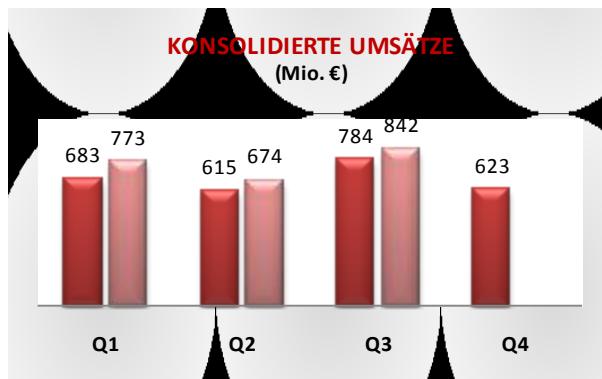
Im Hinblick auf die Regionen konnte PUMA seine hervorragende Entwicklung in Asien/Pazifik fortsetzen und verzeichnete dort eine Umsatzsteigerung von währungsberichtigt 16,4% auf € 196,0 Mio. Leichtgewichtige Laufschuhe (Faas) sowie Women's Fitness (Body Train) waren die wesentlichen Wachstumstreiber in dieser Region.

Die Region EMEA zeigte ebenso eine gute Entwicklung und konnte die Umsätze währungsberichtigt um 9,5% auf € 410,6 Mio. steigern. Insbesondere Russland, Türkei, Spanien und Deutschland haben zu diesem Anstieg beigetragen.

Die Umsätze in Amerika legten währungsberichtigt um 6,7% auf € 235,0 Mio. zu, jedoch entspricht dies einem Rückgang von 0,7% auf Euro-Basis. Lateinamerika verzeichnete eine hervorragende Umsatzentwicklung mit zweistelligen Wachstumsraten in fast allen Ländern in dieser Region. Dagegen musste Nordamerika gegen die starken zweistelligen Wachstumsraten aus dem Vorjahr ankämpfen.

Im Verlauf der ersten neun Monate erhöhten sich die konsolidierten Umsätze währungsberichtigt um 11,0% (9,9% auf Euro-Basis) auf € 2,29 Mrd. Die Umsätze in EMEA stiegen um 7,7% (währungsberichtigt um 7,6%), in der Region Amerika verbesserten sich die Umsätze um überzeugende 8,7% (währungsberichtigt um 14,2%) und die Region Asien/Pazifik verzeichnete einen hervorragenden Anstieg um 16,4% (währungsberichtigt um 14,3%).

Die Umsätze haben sich im Verlauf der ersten neun Monate in allen Produktkategorien gegenüber dem Vorjahr erhöht. Das Segment Schuhe legte um 7,5% (währungsberichtigt um 9,5%) zu, im Segment Textilien erhöhten sich die Umsätze um 8,8% (währungsberichtigt um 8,9%) und das Segment Accessoires verzeichnete, teilweise aufgrund des Gesamtjahreseffekts aus der Übernahme von Cobra Golf im Vorjahr, einen Anstieg um 22,7% (währungsberichtigt um 22,8%).



Umsatz nach Kunden € Mio.	Q3		Wachstumsraten		1-9		Wachstumsraten	
	2011	2010*	Euro	währungs- bereinigt	2011	2010*	Euro	währungs- bereinigt
<b>Aufgliederung nach Regionen</b>								
EMEA	410,6	379,0	8,4%	9,5%	1.075,2	998,5	7,7%	7,6%
Amerika	235,0	236,7	-0,7%	6,7%	695,6	639,6	8,7%	14,2%
Asien/Pazifik	196,0	168,7	16,2%	16,4%	517,8	444,8	16,4%	14,3%
<b>Gesamt</b>	<b>841,6</b>	<b>784,3</b>	<b>7,3%</b>	<b>10,2%</b>	<b>2.288,5</b>	<b>2.083,0</b>	<b>9,9%</b>	<b>11,0%</b>
<b>Aufgliederung nach Produktsegmenten</b>								
Schuhe	431,1	417,2	3,3%	7,0%	1.200,8	1.117,3	7,5%	9,5%
Textilien	294,7	263,8	11,7%	13,8%	760,7	699,3	8,8%	8,9%
Accessoires	115,8	103,3	12,2%	13,9%	326,9	266,4	22,7%	22,8%
<b>Gesamt</b>	<b>841,6</b>	<b>784,3</b>	<b>7,3%</b>	<b>10,2%</b>	<b>2.288,5</b>	<b>2.083,0</b>	<b>9,9%</b>	<b>11,0%</b>

\* angepasste Vergleichswerte nach IAS 8, siehe Textziffer 3 im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 sowie den Anhang im Zwischenbericht zum 30. September 2011

### Rohrtragsmarge

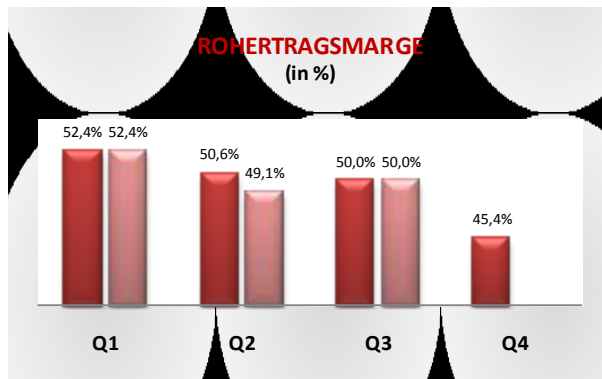
PUMAs kontinuierliche Bemühungen, die operative Effizienz zu steigern, haben dazu geführt, dass die Rohrtragsmarge mit 50,0% weiterhin den Spitzenplatz in der Sportartikelbranche vorgibt.

Das Produktsegment Schuhe erzielte eine Rohrtragsmarge von 49,8% und verbesserte sich damit gegenüber 49,7% im Vorjahr. Textilien lagen bei 50,3% und verbesserten sich ebenfalls gegenüber 50,0% im Vorjahr. Accessoires erzielten 50,0% und sind aufgrund gestiegener Beschaffungskosten gegenüber dem Vorjahreswert von 51,8% zurückgegangen.

Auf Basis der ersten neun Monate ging die Rohrtragsmarge in 2011 leicht auf 50,6% gegenüber 51,0% im Vorjahr zurück. Im Segment Schuhe lag die Rohrtragsmarge bei 49,8% (Vorjahr 50,4%), im Segment Textilien bei 50,9% (Vorjahr 51,9%) und im Segment Accessoires bei 52,4% (Vorjahr 51,2%).

### Operative Aufwendungen

Die operativen Aufwendungen stiegen im dritten Quartal 2011 um 9,7% auf € 307,0 Mio. In Prozent vom Umsatz entspricht dies einem leichten Anstieg von 35,7% im Vorjahr auf nunmehr 36,5%. Im Verlauf der ersten neun Monate erhöhten sich die operativen Aufwendungen um 13,6% auf € 885,5 Mio. Diese Erhöhung ist sowohl auf die zusätzlichen Investitionen im Rahmen unseres langfristigen Wachstumsplans als auch auf den Ganzjahreseffekt in Folge der Erweiterung des Konsolidierungskreises um die Gesellschaften Cobra und PUMA Spanien zurückzuführen. Der Großteil des mit dem Wachstum verbundenen Anstiegs betrifft die Bereiche Marketing, Produktentwicklung und Verbesserung der Lieferkette.



### Operatives Ergebnis/EBIT

Das operative Ergebnis verbesserte sich im Rahmen der Erwartungen auf € 118,6 Mio. gegenüber € 116,6 Mio. im Vorjahr. In Prozent vom Umsatz ergibt sich daraus eine operative Marge von 14,1% gegenüber dem Vorjahreswert von 14,9%. Mit Blick auf die ersten neun Monate hat sich das operative Ergebnis um 2,2% auf € 285,0 Mio. verbessert.

### Finanzergebnis/Ergebnis aus assoziierten Unternehmen

Das Finanzergebnis sank von € -1,4 Mio. auf € -2,1 Mio. Jedoch verbesserte sich das Finanzergebnis in den ersten neun Monaten von € -4,1 Mio. im Vorjahr auf € -3,9 Mio.

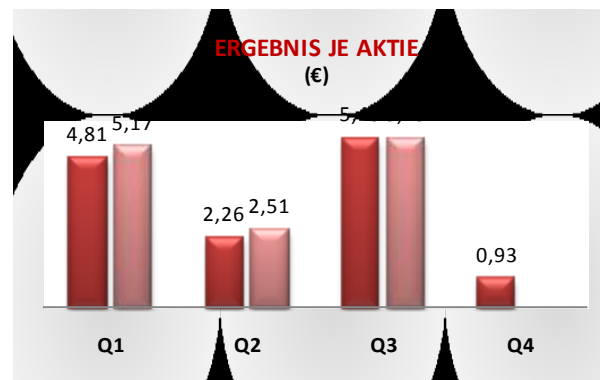
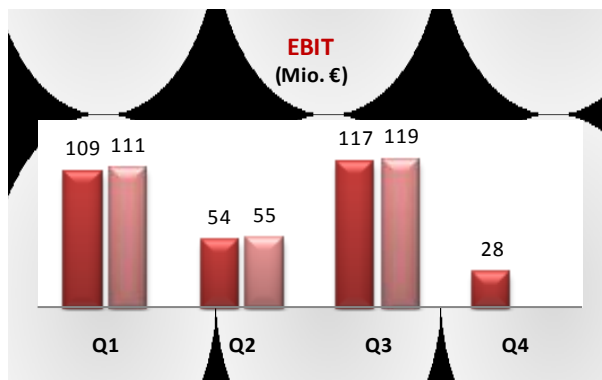
### Gewinn vor Steuern

Der Gewinn vor Steuern erhöhte sich im dritten Quartal von € 115,1 Mio. auf € 116,6 Mio. Mit Blick auf die ersten neun Monate stieg der Gewinn vor Steuern von € 274,8 auf € 281,1 Mio. Der Steueraufwand ist im dritten Quartal von € 33,4 Mio. auf € 34,9 Mio. angestiegen und die Steuerquote erhöhte sich im dritten Quartal von 29,0% auf 30,0%. Auf Jahresbasis hat sich die Steuerquote jedoch von 31,5% im Vorjahr auf 30,0% verbessert.

### Konzerngewinn

Der Konzerngewinn blieb stabil bei € 81,7 Mio. Der Gewinn pro Aktie erhöhte sich von € 5,43 auf € 5,45 und der verwässerte Gewinn pro Aktie stieg von € 5,39 auf € 5,45.

Mit Blick auf die ersten neun Monate in 2011 verbesserte sich der Konzerngewinn um 4,7% auf € 197,1 Mio. Der Gewinn pro Aktie stieg um 5,1% auf € 13,15.







## **Vermögens- und Finanzlage**

### **Eigenkapital**

Zum 30. September 2011 stieg die Bilanzsumme um 4,5% von € 2.319,0 Mio. auf € 2.422,5 Mio. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen, bedingt durch die Ausweitung der Geschäftsaktivitäten, aus dem Anstieg der Vorräte sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich deutlich von 57,8% auf 62,9% und signalisiert damit die weitere Verbesserung unserer Kapitalausstattung. In absoluten Zahlen konnte das Eigenkapital um 13,7% von € 1.340,2 Mio. auf € 1.524,3 Mio. verbessert werden.

### **Working Capital**

Das Working Capital stieg um 35,0% auf € 668,7 Mio. Auf der Aktivseite sind die Vorräte um 18,5% von € 449,2 Mio. auf € 532,4 Mio. angestiegen. Dieser Anstieg resultiert einerseits aus unseren neuen Kollektionen und vielfältigen Produkten und ist andererseits erforderlich, um das anhaltende und zukünftige Umsatzwachstum bedienen zu können. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich ebenfalls um 13,3% von € 538,9 Mio. auf € 610,5 Mio., was auf unser Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen ist.

### **Investitionen/Cashflow**

Der freie Cashflow (vor Akquisitionen) lag bei € - 89,4 Mio. gegenüber € 57,9 Mio. im Vorjahr. Der zusätzliche Mittelabfluss resultiert aus Steuerzahlungen und einem höheren Bedarf an Working Capital sowie gestiegenen Investitionen. Die Investitionen ins Anlagevermögen betragen € 44,6 Mio. gegenüber € 35,5 Mio. im Vorjahr. Der Anstieg ist bedingt durch Investitionen in die Optimierung der operativen Geschäftsprozesse und in IT-Systeme sowie in die Expansion unseres Einzelhandelsgeschäfts, welche wesentliche Bestandteile unserer Wachstumsstrategie darstellen.

### **Liquidität**

Der Bestand an Flüssigen Mitteln ist zum 30. September 2011 um 30,7% auf € 289,5 Mio. (Vorjahr: € 417,9 Mio.) zurückgegangen. Die Bankverbindlichkeiten wurden um 39,9% von € 57,2 Mio. auf € 34,4 Mio. reduziert. Im Ergebnis ist die Nettoliquidität um 29,3% von € 360,7 Mio. auf € 255,1 Mio. gesunken.

### **Aktienrückkauf**

PUMA hat den Aktienrückkauf im dritten Quartal 2011 nicht fortgesetzt.

## **Ausblick 2011**

### **Weltwirtschaft**

Gemäß der Herbstprognose des „Instituts für Weltwirtschaft“ in Kiel vom 13. September 2011 haben sich die Aussichten für die Weltkonjunktur im Sommer 2011 eingetrübt, jedoch ist ein Rückfall in eine Rezession für die Weltwirtschaft insgesamt wenig wahrscheinlich. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass die wirtschaftliche Expansion in den Schwellenländern voraussichtlich deutlich aufwärts gerichtet bleibt. Die aufstrebenden Schwellenländer, wie beispielsweise China, kaufen weiter kräftig in Deutschland und der Welt ein. Offenbar ist die wirtschaftliche Entwicklung der Schwellenländer nicht mehr so stark wie früher von den fortgeschrittenen Volkswirtschaften abhängig, sondern selbst ein wesentlicher Motor der Weltwirtschaft geworden.

Für die fortgeschrittenen Volkswirtschaften wird allerdings damit gerechnet, dass die Wirtschaft im Prognosezeitraum nur eine geringe Dynamik entfaltet. Diese Erwartung entspricht auch den Erfahrungen, die in der Vergangenheit mit dem Konjunkturverlauf nach Rezessionen gemacht wurden, die mit Banken- oder Immobilienkrisen einhergingen. In der derzeitigen Situation geringer Dynamik und hoher Ungewissheit als Folge der Staatsschuldenkrise in Europa und den USA, besteht das beträchtliche Risiko, dass sich wirtschaftspolitische Versuche der Konjunkturschwäche mit Ausgabenprogrammen oder Steuersenkungen zu begegnen als kontraproduktiv erweisen, wenn das Vertrauen in die Solvenz einzelner Staaten dadurch ernsthaft beschädigt würde.

Jedoch besteht auch die Möglichkeit, dass das Stocken der Konjunktur bald vorübergeht, wenn es der Politik gelingt die Finanzmärkte davon zu überzeugen, dass die Schuldenproblematik gelöst werden kann.

Aufgrund der eingetrübten Aussichten hat das Institut für Weltwirtschaft seine Prognosen für die Weltproduktion insgesamt deutlich reduziert. Für das laufende Jahr wird eine Abschwächung der Zuwachsrates des globalen Bruttoinlandsprodukts von 4,5% im Juni auf aktuell 3,8% sowie für das Jahr 2012 auf nur noch 3,5% (Juni-Prognose: 4,1%) erwartet.

### **Investitionen**

Für 2011 sind Investitionen in einer Höhe von € 70 Mio. geplant. Der wesentliche Teil betrifft dabei Investitionen in die Infrastruktur, um die operativen Voraussetzungen für die geplanten Umsatzzuwächse zu schaffen, den Ausbau unserer Kernmärkte sowie selektive Investitionen in Einzelhandelsgeschäfte.

### **Ausblick 2011**

Mit Beginn des letzten Quartals bestätigt das Management das Umsatzziel von € 3 Mrd. für das Gesamtjahr 2011. Trotz der gegenwärtig bestehenden Unsicherheit in einzelnen Märkten bleibt der Ausblick insgesamt positiv. Wir antizipieren eine anhaltende Volatilität der Beschaffungspreise, obwohl wir im dritten Quartal unter Beweis stellen konnten, dass wir unsere Rohertragsmarge auf hohem Niveau behaupten können. Wie bereits erläutert, sind die gestiegenen operativen Aufwendungen und Investitionen ein wesentlicher Bestandteil unserer Wachstumsstrategie. Dennoch rechnen wir für das Gesamtjahr mit einer Verbesserung des Konzerngewinns im mittleren einstelligen Prozentbereich.

Bilanz	30.09.'11 € Mio.	30.09.'10 * € Mio.	Abwei- chung	31.12.'10 € Mio.	31.12.'09 * € Mio.
<b>AKTIVA</b>					
Flüssige Mittel	289,5	417,9	-30,7%	479,6	485,6
Vorräte	532,4	449,2	18,5%	439,7	344,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	610,5	538,9	13,3%	447,0	347,4
Andere kurzfristige Vermögenswerte (Working Capital zugehörig)	166,8	136,3	22,4%	177,6	115,1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	17,4	3,7	377,4%	3,3	1,7
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.616,5</b>	<b>1.545,9</b>	4,6%	<b>1.547,2</b>	<b>1.294,2</b>
Latente Steuern	86,2	63,7	35,3%	96,5	64,8
Sonstige langfristige Vermögenswerte	719,7	709,3	1,5%	722,9	566,0
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>805,9</b>	<b>773,0</b>	4,3%	<b>819,4</b>	<b>630,8</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.422,5</b>	<b>2.319,0</b>	4,5%	<b>2.366,6</b>	<b>1.925,0</b>
<b>PASSIVA</b>					
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	34,4	57,2	-39,9%	42,8	48,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	390,0	376,5	3,6%	344,3	265,7
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten (Working Capital zugehörig)	250,9	252,3	-0,6%	315,5	258,7
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	108,0	86,9	24,2%	96,4	54,8
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>783,2</b>	<b>773,0</b>	1,3%	<b>799,0</b>	<b>627,5</b>
Latente Steuern	50,9	45,9	10,9%	50,7	4,4
Pensionsrückstellungen	25,7	24,7	4,1%	26,1	25,4
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	38,4	135,2	-71,6%	104,4	134,4
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>115,0</b>	<b>205,8</b>	-44,1%	<b>181,2</b>	<b>164,2</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.524,3</b>	<b>1.340,2</b>	13,7%	<b>1.386,4</b>	<b>1.133,3</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.422,5</b>	<b>2.319,0</b>	4,5%	<b>2.366,6</b>	<b>1.925,0</b>

\* angepasste Vergleichswerte nach IAS 8, siehe Textziffer 3 im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 sowie den Anhang im Zwischenbericht zum 30. September 2011

Gewinn- und Verlustrechnung	Drittes Quartal			Gesamtjahr		
	Q3/2011 € Mio.	Q3/2010 * € Mio.	Abwei- chung	1-9/2011 € Mio.	1-9/2010 * € Mio.	Abwei- chung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>841,6</b>	<b>784,3</b>	7,3%	<b>2.288,5</b>	<b>2.083,0</b>	9,9%
Umsatzkosten	-420,8	-391,8	7,4%	-1.131,4	-1.021,1	10,8%
<b>Rohertrag</b>	<b>420,8</b>	<b>392,5</b>	7,2%	<b>1.157,1</b>	<b>1.061,9</b>	9,0%
- in % der konsolidierten Umsätze	50,0%	50,0%		50,6%	51,0%	
Lizenz- und Provisionserträge	4,8	4,0	19,1%	13,4	14,0	-4,3%
Sonstige operative Erträge und Aufwendungen	-307,0	-279,9	9,7%	-885,5	-779,2	13,6%
<b>Operatives Ergebnis vor Sondereffekten</b>	<b>118,6</b>	<b>116,6</b>	1,8%	<b>285,0</b>	<b>296,7</b>	-3,9%
- in % der konsolidierten Umsätze	14,1%	14,9%		12,5%	14,2%	
Sondereffekte	0,0	0,0		0,0	-17,8	-100,0%
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>118,6</b>	<b>116,6</b>	1,8%	<b>285,0</b>	<b>278,9</b>	2,2%
- in % der konsolidierten Umsätze	14,1%	14,9%		12,5%	13,4%	
Finanzergebnis / Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-2,1	-1,4	46,3%	-3,9	-4,1	-6,1%
<b>Gewinn vor Steuern (EBT)</b>	<b>116,6</b>	<b>115,1</b>	1,2%	<b>281,1</b>	<b>274,8</b>	2,3%
- in % der konsolidierten Umsätze	13,9%	14,7%		12,3%	13,2%	
Ertragssteuern	-34,9	-33,4	4,5%	-84,2	-86,4	-2,6%
- Steuerquote	30,0%	29,0%		30,0%	31,5%	
Minderheiten zuzurechnende Gewinne	0,1	-0,1		0,2	-0,1	
<b>Konzerngewinn</b>	<b>81,7</b>	<b>81,7</b>	0,1%	<b>197,1</b>	<b>188,2</b>	4,7%
<b>Gewinn je Aktie (€)</b>	<b>5,45</b>	<b>5,43</b>	0,5%	<b>13,15</b>	<b>12,51</b>	5,1%
<b>Gewinn je Aktie (€) - verwässert</b>	<b>5,45</b>	<b>5,39</b>	1,1%	<b>13,14</b>	<b>12,43</b>	5,7%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien				14,988	15,047	-0,4%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien - verwässert				14,993	15,138	-1,0%

\* angepasste Vergleichswerte nach IAS 8, siehe Textziffer 3 im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 sowie den Anhang im Zwischenbericht zum 30. September 2011

Gesamtergebnisrechnung		Nach Steuer	Steuer	Vor Steuer	Nach Steuer	Steuer	Vor Steuer
		2011 € Mio.	2011 € Mio.	2011 € Mio.	2010* € Mio.	2010 € Mio.	2010* € Mio.
<b>Konzernjahresüberschuss</b>		<b>196,9</b>		<b>196,9</b>	<b>188,3</b>		<b>188,3</b>
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionszusagen		0,0		0,0	0,0		0,0
Währungsänderungen		-29,3		-29,3	61,2		61,2
Neutrale Effekte Hedge Accounting		18,5	-7,0	25,5	2,1	-1,0	3,0
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>-10,8</b>	<b>-7,0</b>	<b>-3,8</b>	<b>63,2</b>	<b>-1,0</b>	<b>64,2</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>186,1</b>	<b>-7,0</b>	<b>193,1</b>	<b>251,6</b>	<b>-1,0</b>	<b>252,5</b>
davon:							
Minderheitsanteile		-0,1		-0,1	0,1		0,1
Anteilseigner Mutterunternehmen		186,2	-7,0	193,3	251,4	-1,0	252,4

\* angepasste Vergleichswerte nach IAS 8, siehe Textziffer 3 im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 sowie den Anhang im Zwischenbericht zum 30. September 2011

Kapitalflussrechnung	1-9/2011 € Mio.	1-9/2010 *	Abwei- chung
		€ Mio.	
<b>Gewinn vor Steuern (EBT)</b>	<b>281,1</b>	<b>274,8</b>	2,3%
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	49,9	45,4	9,7%
<b>Brutto Cashflow</b>	<b>331,0</b>	<b>320,2</b>	3,4%
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-244,9	-176,1	39,1%
Steuer-, Zins- und andere Zahlungen	-133,4	-56,9	134,4%
<b>Mittelzufluss/ -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-47,3</b>	<b>87,2</b>	-154,2%
Zahlung für Akquisitionen	-42,5	-102,4	-58,5%
Erwerb von Anlagevermögen	-44,6	-35,5	25,6%
Erhaltene Zinsen und sonstige Veränderungen	2,5	6,1	-59,3%
<b>Mittelzufluss-/abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-84,6</b>	<b>-131,8</b>	-35,8%
<b>Freier Cashflow</b>	<b>-131,8</b>	<b>-44,6</b>	195,8%
<b>Freier Cashflow (vor Akquisition)</b>	<b>-89,4</b>	<b>57,9</b>	-254,5%
Dividendenzahlung	-26,8	-27,1	-1,1%
Erwerb von eigenen Anteilen	-26,6	-23,4	14,1%
Andere Einzahlungen/Auszahlungen	-5,4	6,1	-189,7%
<b>Mittelzufluss-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-58,9</b>	<b>-44,4</b>	32,6%
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	0,6	21,3	-97,1%
<b>Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-190,2</b>	<b>-67,7</b>	180,8%
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	479,6	485,6	-1,2%
<b>Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>289,5</b>	<b>417,9</b>	-30,7%

\* angepasste Vergleichswerte nach IAS 8, siehe Textziffer 3 im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 sowie den Anhang im Zwischenbericht zum 30. September 2011

Veränderungen im Eigenkapital	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen					Bilanzgewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital vor Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Eigenkapital
		Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschied aus der Währungs-umrechnung	Cashflow Hedges	At-equity bewertete Unternehmen					
in € Mio.											
<b>31.12.2009 angepasst *</b>	<b>38,6</b>	<b>190,6</b>	<b>69,5</b>	<b>-91,3</b>	<b>-13,6</b>	<b>0,0</b>	<b>939,3</b>	<b>0,0</b>	<b>1.133,2</b>	<b>0,1</b>	<b>1.133,3</b>
Dividendenzahlung							-27,1		-27,1		-27,1
Währungsänderungen				61,1					61,1	0,0	61,2
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					2,1				2,1		2,1
Bewertung aus Optionsprogrammen		5,8							5,8		5,8
Konzerngewinn angepasst *							188,2		188,2	0,1	188,3
Erwerb eigener Aktien								-23,4	-23,4		-23,4
Ausgabe eigener Aktien								0,0	0,0		0,0
<b>30.09.2010</b>	<b>38,6</b>	<b>196,4</b>	<b>69,5</b>	<b>-30,1</b>	<b>-11,5</b>	<b>0,0</b>	<b>1.100,4</b>	<b>-23,3</b>	<b>1.340,0</b>	<b>0,3</b>	<b>1.340,3</b>
<b>31.12.2010</b>	<b>38,6</b>	<b>198,2</b>	<b>69,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-11,1</b>	<b>0,2</b>	<b>1.114,0</b>	<b>-23,2</b>	<b>1.386,2</b>	<b>0,2</b>	<b>1.386,4</b>
Dividendenzahlung							-26,8		-26,8		-26,8
Währungsänderungen				-28,6		-0,7			-29,3	0,0	-29,3
Veränderungen im Konsolidierungskreis		0,1							0,1	0,1	0,3
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					18,5				18,5		18,5
Bewertung aus Optionsprogrammen		5,0							5,0		5,0
Konzerngewinn							197,1		197,1	-0,2	196,9
Erwerb eigener Aktien								-26,6	-26,6		-26,6
Wandlung von Optionen		-17,3						17,3	0,0		0,0
<b>30.09.2011</b>	<b>38,6</b>	<b>186,1</b>	<b>69,5</b>	<b>-28,6</b>	<b>7,3</b>	<b>-0,4</b>	<b>1.284,2</b>	<b>-32,6</b>	<b>1.524,1</b>	<b>0,1</b>	<b>1.524,3</b>

\* angepasste Vergleichswerte nach IAS 8, siehe Textziffer 3 im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 sowie den Anhang im Zwischenbericht zum 30. September 2011

## Geschäftssegmente Q3/2011

Regionen	Externe Umsatzerlöse		EBIT		Investitionen	
	Q3/2011 € Mio.	Q3/2010* € Mio.	Q3/2011 € Mio.	Q3/2010* € Mio.	Q3/2011 € Mio.	Q3/2010 € Mio.
EMEA	394,2	361,4	38,7	32,0	7,7	4,9
Amerika	226,6	228,5	21,9	27,9	5,6	5,3
Asien/Pazifik	173,3	151,6	16,7	14,8	2,1	1,5
Zentralbereiche/Konsolidierung	47,6	42,8	41,3	41,9	0,3	50,1
Sondereffekte						
<b>Total</b>	<b>841,6</b>	784,3	<b>118,6</b>	116,6	<b>15,7</b>	61,7

	Abschreibungen	
	Q3/2011 € Mio.	Q3/2010 € Mio.
EMEA	4,4	4,9
Amerika	3,3	3,6
Asien/Pazifik	2,1	2,1
Zentralbereiche/Konsolidierung	5,0	3,6
<b>Total</b>	<b>14,8</b>	14,2

Produkt	Externe Umsatzerlöse		Rohertragsmarge	
	Q3/2011 € Mio.	Q3/2010* € Mio.	Q3/2011 € Mio.	Q3/2010* € Mio.
Schuhe	431,1	417,2	49,8%	49,7%
Textilien	294,7	263,8	50,3%	50,0%
Accessoires	115,8	103,3	50,0%	51,8%
<b>Total</b>	<b>841,6</b>	784,3	<b>50,0%</b>	50,0%

Überleitung EBT	Q3/2011 € Mio.	Q3/2010* € Mio.
	EBIT	118,6
Finanzergebnis	-2,1	-2,1
<b>EBT</b>	<b>116,6</b>	100,3

\* angepasste Vergleichswerte nach IAS 8, siehe Textziffer 3 im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 sowie den Anhang im Zwischenbericht zum 30. September 2011



## Geschäftssegmente 1-9/2011

Regionen	Externe Umsatzerlöse		EBIT		Investitionen	
	1-9/2011 € Mio.	1-9/2010* € Mio.	1-9/2011 € Mio.	1-9/2010* € Mio.	1-9/2011 € Mio.	1-9/2010* € Mio.
EMEA	1.022,6	944,2	76,7	88,9	30,6	28,1
Amerika	651,0	616,6	65,9	68,8	13,0	9,6
Asien/Pazifik	470,3	405,8	36,1	26,8	8,8	4,2
Zentralbereiche/Konsolidierung	144,6	116,4	106,4	112,2	6,1	140,0
Sondereffekte				-17,8		
<b>Total</b>	<b>2.288,5</b>	2.083,0	<b>285,0</b>	278,9	<b>58,5</b>	181,9

	Abschreibungen		Vorräte		Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
	1-9/2011 € Mio.	1-9/2010* € Mio.	1-9/2011 € Mio.	1-9/2010* € Mio.	1-9/2011 € Mio.	1-9/2010* € Mio.
EMEA	13,2	15,0	243,6	212,1	296,1	274,0
Amerika	9,3	10,7	164,7	131,9	155,7	137,8
Asien/Pazifik	6,0	5,9	118,2	92,2	124,0	95,6
Zentralbereiche/Konsolidierung	12,7	9,2	5,9	13,0	34,7	31,6
<b>Total</b>	<b>41,3</b>	40,8	<b>532,4</b>	449,2	<b>610,5</b>	538,9

Produkt	Externe Umsatzerlöse		Rohertragsmarge	
	1-9/2011 € Mio.	1-9/2010* € Mio.	1-9/2011 € Mio.	1-9/2010* € Mio.
Schuhe	1.200,8	1.117,3	49,8%	50,4%
Textilien	760,7	699,3	50,9%	51,9%
Accessoires	326,9	266,4	52,4%	51,2%
<b>Total</b>	<b>2.288,5</b>	2.083,0	<b>50,6%</b>	51,0%

Überleitung EBT	1-9/2011 € Mio.	1-9/2010* € Mio.
EBIT	285,0	278,9
Finanzergebnis	-3,9	-4,1
<b>EBT</b>	<b>281,1</b>	274,8

\* angepasste Vergleichswerte nach IAS 8, siehe Textziffer 3 im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 sowie den Anhang im Zwischenbericht zum 30. September 2011

## **Anhang zum Finanzbericht Januar bis September 2011**

### **GRUNDSÄTZLICHES**

Die PUMA SE und ihre Tochtergesellschaften (der „PUMA Konzern“) entwickeln und vertreiben unter dem Markennamen “PUMA” ein breites Angebot von Sport- und Sportlifestyle-Artikeln, das Schuhe, Textilien und Accessoires umfasst.

Mit Eintragung ins Handelsregister am 25. Juli 2011 wurde die bisherige PUMA Aktiengesellschaft Rudolf Dassler Sport in eine Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea/SE) umgewandelt. Die PUMA SE hat ihren Sitz in Herzogenaurach, Bundesrepublik Deutschland. Das zuständige Registergericht befindet sich in Fürth (Bayern).

PUMA ist ein verbundenes Unternehmen der PPR-Gruppe und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

### **RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE**

Der nicht geprüfte Finanzbericht der PUMA SE und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen der PUMA Konzern) wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt und sollte in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 gelesen werden. Die darin enthaltenen Angaben zum Konzernabschluss gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, für die Finanzberichte des Jahres 2011.

Bei der Erstellung des Finanzberichts wurden die zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 angewandten und erläuterten Rechnungslegungsgrundsätze konsistent angewendet.

Bei der Aufstellung des Finanzberichts sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwandt worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis berücksichtigt.

### **KONSOLIDIERUNGSKREIS**

In 2011 wurde die Gesellschaft PUMA Wheat Accessories, LLC, mit Sitz in Delaware, USA, gegründet. Die Gesellschaft entwickelt und vertreibt Accessoires der Marke PUMA. Der PUMA Konzern hält 51% der Anteile an der PUMA Wheat Accessories, LLC. Die Gesellschaft hat den Konsolidierungskreis entsprechend erweitert und wurde mit dem 3. Quartal, unter dem Ausweis von Minderheitsanteilen, voll konsolidiert.

### **SAISONALE EINFLÜSSE**

Die Umsätze des Konzerns verlaufen saisonabhängig und führen zu unterschiedlichen Umsätzen und daraus resultierenden Gewinnen während eines Jahres. In der Regel liegen die Umsätze und operativen Gewinne im ersten und dritten Quartal auf ihrem höchsten Niveau, während das zweite und vierte Quartal niedriger ausfallen können.



## MITARBEITER

	2011	2010
Mitarbeiter am Anfang der Periode	9.697	9.646
Mitarbeiter am Ende der Periode	10.268	9.322
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	9.844	9.216

## GEWINN JE AKTIE

Der Gewinn je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt, indem das Ergebnis des Berichtszeitraums durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Die im eigenen Bestand gehaltenen Aktien vermindern die ausstehende als auch die verwässerte Anzahl der Aktien. Ausstehende Aktienoptionen (SOP) aus dem Management Incentive Programm können grundsätzlich zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

	2011	2010
Ergebnis je Aktie	€ 13,15	€ 12,51
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€ 13,14	€ 12,43

## DIVIDENDE

Die Hauptversammlung hat am 14. April 2011 eine Dividende von € 1,80 je Aktie für das Geschäftsjahr 2010 beschlossen. Der Gesamtbetrag der Ausschüttung betrug € 26,9 Mio. und wurde beginnend mit dem 15. April 2011 an die Aktionäre ausgezahlt.

## EIGENKAPITAL

### Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt zum Bilanzstichtag € 38,6 Mio. und ist eingeteilt in 15.082.464 stimmberechtigte Stückaktien ohne Nennwert.

Wie bereits am 8. August 2011 veröffentlicht, hat uns die SARPADIS S.A., eine 100%-ige Tochtergesellschaft der PPR S.A., Paris, mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der PUMA SE am 3. August 2011 die Schwelle von 75% überschritten hat. Darüber hinaus ist der Gesellschaft bekannt, dass BlackRock Inc., Bear Sterns Int. Ltd. und Amundi S.A. die Schwelle von 3% sowie Morgan Stanley die Schwelle von 5% überschritten haben.

### Eigene Aktien

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 20. April 2010 wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 19. April 2015 eigene Aktien bis zu zehn Prozent des Grundkapitals zu erwerben. Diese Ermächtigung löst die in der Hauptversammlung vom 13. Mai 2009 erteilte Ermächtigung ab.

Die Gesellschaft hat 124.573 Stück Aktien zu einem Wert von € 26,6 Mio. in den ersten neun Monaten zurückgekauft.

Zum Ende des dritten Quartals hält die Gesellschaft insgesamt 147.831 Stück PUMA Aktien im eigenen Bestand, was einem Anteil von 0,98% des gezeichneten Kapitals entspricht.

### Entwicklung der Anzahl der Aktien

	2011	2010
<b>Anzahl der Aktien am Anfang und am Ende der Periode</b>	<b>15.082.464</b>	<b>15.082.464</b>
davon eigene Aktien	-226.792	-102.219
Wandlung aus Management Incentives (Ausgabe eigener Aktien)	78.961	188
<b>Ausstehende Aktien am Ende der Periode</b>	<b>14.934.633</b>	<b>14.980.433</b>
<b>Durchschnittlich ausstehende Aktien</b>	<b>14.988.129</b>	<b>15.047.491</b>
Verwässerte Anzahl der Aktien	14.992.952	15.137.608

### **Genehmigtes Kapital**

Gemäß der Satzung der PUMA SE und nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 11. April 2007 ist der Verwaltungsrat ermächtigt das Grundkapital bis zum 10. April 2012 wie folgt zu erhöhen:

- durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen um bis zu € 7,5 Mio. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu (Genehmigtes Kapital I).
- durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen um bis zu € 7,5 Mio. Das Bezugsrecht kann ganz oder teilweise ausgeschlossen werden (Genehmigtes Kapital II).

### **Bedingtes Kapital**

Gemäß der Satzung der PUMA SE und nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 22. April 2008 kann das Grundkapital um bis zu € 1,5 Mio. durch Ausgabe von bis zu 600.000 Stück neuer Aktien erhöht werden. Die bedingte Kapitalerhöhung darf ausschließlich zum Zweck der Gewährung von Bezugsrechten (Aktienoptionen) an geschäftsführende Direktoren der Gesellschaft (bis zur Umwandlung: Mitglieder des Vorstands) sowie weiterer Führungskräfte der Gesellschaft sowie nachgeordneter verbundener Unternehmen verwendet werden.

### **Management Incentive Programm**

Um das Management mit einer langfristigen Anreizwirkung an das Unternehmen zu binden, werden bei PUMA aktienbasierte Vergütungssysteme in Form von Stock-Option-Programmen (SOP) eingesetzt.

Für die Beschreibung der jeweiligen Programme wird auf den Jahresabschluss (Geschäftsbericht) 2010 verwiesen.

Gemäß der Satzung der PUMA SE und nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 22. April 2008 besteht ein Stock-Option-Programm (SOP) in Form eines „Performance Share Programms“. Hierzu wurde ein bedingtes Kapital geschaffen und der Verwaltungsrat ermächtigt, bis zum Ablauf von fünf Jahren (nach Eintragung des bedingten Kapitals in das Handelsregister), mindestens aber bis zum Ablauf von drei Monaten nach Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2013 Bezugsrechte an geschäftsführende Direktoren der Gesellschaft (bis zur Umwandlung: Mitglieder des Vorstands) sowie weitere Führungskräfte der Gesellschaft und nachgeordneter verbundener Unternehmen auszugeben.

Für geschäftsführende Direktoren der Gesellschaft liegt die Zuständigkeit ausschließlich beim Verwaltungsrat. Insgesamt dürfen bis zu 1.200.000 Bezugsrechte (hiervon bis zu 65% auf den bisherigen Vorstand und geschäftsführende Direktoren der Gesellschaft entfallend) auszugeben werden.

Die Bezugsrechte dürfen innerhalb des Berechtigungszeitraums in jährlichen Tranchen von maximal 30% des Gesamtvolumens ausgegeben werden, wobei die erste Tranche mit insgesamt 113.000 Bezugsrechten am 21. Juli 2008, die zweite Tranche am 14. April 2009 mit 139.002 Bezugsrechten, die dritte Tranche am 22. April 2010 mit 126.184 Bezugsrechten und die vierte Tranche am 15. April 2011 mit 151.290 Bezugsrechten zugeteilt wurden.

Die ausgegebenen und auszugebenden Bezugsrechte haben jeweils eine Laufzeit von fünf Jahren und können frühestens nach zwei Jahren ausgeübt werden, doch nur soweit ein Kursanstieg von mindestens 20% der PUMA Aktie erreicht ist. Anders als bei einem herkömmlichen Aktienoptionsprogramm haben die Teilnehmer nicht das Recht, Aktien zu einem bestimmten, bevorzugten Preis zu erwerben. Stattdessen erhält das Management bei Erfüllung der Erfolgsziele anstatt eines Cash-Bonus den gleichen Wert in Aktien.

Die Ermächtigung sieht weiterhin vor, dass der Verwaltungsrat in Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Corporate Governance Kodex, den geschäftsführenden Direktoren der Gesellschaft gewährten Bezugsrechte für den Fall außerordentlicher, nicht vorgesehener Entwicklungen dem Inhalt und dem Umfang nach ganz oder teilweise begrenzen kann. Diese Möglichkeit steht auch den geschäftsführenden Direktoren für die betroffenen übrigen Führungskräfte zu.

### **GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN**

Im Rahmen der Finanzmitteldisposition hat die PUMA SE Festgelder (€ 20,0 Mio.) mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten bei einem nahe stehenden Unternehmen des PPR-Konzerns angelegt. Diese sind als Zahlungsmitteläquivalent entsprechend unter den Flüssigen Mitteln ausgewiesen.

### **SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**

Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß der internen Berichtsstruktur nach geografischen Regionen. Die Umsatzerlöse und das Rohergebnis werden nach dem Sitz der jeweiligen Konzerngesellschaft der entsprechenden Region ausgewiesen. Die Innenumsätze der jeweiligen Region werden eliminiert. Die Aufteilung der übrigen Segmentinformationen wird ebenfalls nach dem Sitz der jeweiligen Konzerngesellschaft ermittelt. Die Summen entsprechen jeweils den Beträgen in der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. der Bilanz.

### **KORREKTUR NACH IAS 8**

In Bezug auf die Anpassungen der Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2009 gemäß IAS 8 verweisen wir auf das Kapitel 3 im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010.

Die Anpassungen der Vergleichszahlen zum 30. September 2010 gemäß IAS 8 werden in der Anlage zum Zwischenbericht auf den Seiten 22 und 23 dargestellt.

### **EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 30. September 2011 Auswirkungen haben könnten.

Herzogenaurach, den 25. Oktober 2011

Die geschäftsführenden Direktoren

## Anlage zum Zwischenbericht

Gewinn- und Verlustrechnung	Drittes Quartal			Gesamtjahr		
	Q3/2010	Q3/2010	Korrekturen	1-9/2010	1-9/2010	Korrekturen
	angepasst	bisher ausgewiesen	IAS 8	angepasst	bisher ausgewiesen	IAS 8
	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>784,3</b>	<b>784,3</b>	<b>0,0</b>	<b>2.083,0</b>	<b>2.082,8</b>	<b>0,2</b>
Umsatzkosten	-391,8	-391,8	0,0	-1.021,1	-1.024,3	3,2
<b>Rohhertrag</b>	<b>392,5</b>	<b>392,5</b>	<b>0,0</b>	<b>1.061,9</b>	<b>1.058,5</b>	<b>3,4</b>
- in % der konsolidierten Umsätze	50,0%	50,0%		51,0%	50,8%	
Lizenz- und Provisionserträge	4,0	4,0	0,0	14,0	14,0	0,0
Sonstige operative Erträge und Aufwendungen	-279,9	-283,6	3,7	-779,2	-776,4	-2,8
<b>Operatives Ergebnis vor Sondereffekten</b>	<b>116,6</b>	<b>113,0</b>	<b>3,6</b>	<b>296,7</b>	<b>296,1</b>	<b>0,6</b>
- in % der konsolidierten Umsätze	14,9%	14,4%		14,2%	14,2%	
Sondereffekte	0,0	0,0	0,0	-17,8	0,0	-17,8
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>116,6</b>	<b>113,0</b>	<b>3,6</b>	<b>278,9</b>	<b>296,1</b>	<b>-17,2</b>
- in % der konsolidierten Umsätze	14,9%	14,4%		13,4%	14,2%	
Finanzergebnis / Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-1,4	-1,9	0,5	-4,1	-4,1	0,0
<b>Gewinn vor Steuern (EBT)</b>	<b>115,2</b>	<b>111,1</b>	<b>4,1</b>	<b>274,8</b>	<b>292,0</b>	<b>-17,2</b>
- in % der konsolidierten Umsätze	14,7%	14,2%		13,2%	14,0%	
Ertragssteuern	-33,4	-33,4	0,0	-86,4	-86,4	0,0
- Steuerquote	29,0%	30,1%		31,5%	29,6%	
Minderheiten zuzurechnende Gewinne	-0,1	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	0,0
<b>Konzerngewinn</b>	<b>81,7</b>	<b>77,6</b>	<b>4,1</b>	<b>188,2</b>	<b>205,5</b>	<b>-17,2</b>
<b>Gewinn je Aktie (€)</b>	<b>5,43</b>	<b>5,16</b>	<b>0,27</b>	<b>12,51</b>	<b>13,65</b>	<b>-1,14</b>
<b>Gewinn je Aktie (€) - verwässert</b>	<b>5,39</b>	<b>5,13</b>	<b>0,26</b>	<b>12,43</b>	<b>13,57</b>	<b>-1,13</b>
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien				15,047		
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien - verwässert				15,138		

Bilanz	30.09.'10 angepasst € Mio.	30.09.'10 bisher ausgewiesen € Mio.	Korrekturen IAS 8 € Mio.
<b>AKTIVA</b>			
Flüssige Mittel	417,9	417,9	0,0
Vorräte	449,2	452,9	-3,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	538,9	606,0	-67,1
Andere kurzfristige Vermögenswerte (Working Capital zugehörig)	136,3	158,9	-22,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3,7	3,7	-0,0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.545,9</b>	<b>1.639,4</b>	<b>-93,5</b>
Latente Steuern	63,7	66,6	-2,9
Sonstige langfristige Vermögenswerte	709,3	730,6	-21,3
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>773,0</b>	<b>797,2</b>	<b>-24,2</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.319,0</b>	<b>2.436,5</b>	<b>-117,5</b>
<b>PASSIVA</b>			
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	57,2	57,2	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	376,5	372,6	3,9
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten (Working Capital zugehörig)	252,3	250,9	1,4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	86,9	95,9	-9,0
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>773,0</b>	<b>776,7</b>	<b>-3,7</b>
Latente Steuern	45,9	45,9	0,0
Pensionsrückstellungen	24,7	24,6	0,1
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	135,2	125,5	9,7
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>205,8</b>	<b>195,9</b>	<b>9,9</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.340,2</b>	<b>1.464,0</b>	<b>-123,8</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.319,0</b>	<b>2.436,5</b>	<b>-117,5</b>



**Vorstand PUMA AG (bis 24.07.2011)**

**Jochen Zeitz**  
(Vorstandsvorsitzender)

**Melody Harris-Jensbach**  
(Stellvertretende Vorstandsvorsitzende)  
Produkt

**Franz Koch**  
Strategie

**Klaus Bauer**  
Finanzen, Recht, Operations, Logistik, IT, Personal

**Stefano Caroti**  
Vertrieb

**Reiner Seiz**  
Beschaffung  
(Stellvertretendes Vorstandsmitglied)

**Antonio Bertone**  
Marketing  
(Stellvertretendes Vorstandsmitglied)

**Aufsichtsrat PUMA AG (bis 24.07.2011)**

**François-Henri Pinault**  
(Vorsitzender)

**Thore Ohlsson**  
(Stellvertretender Vorsitzender)

**Jean-François Palus**

**Grégoire Amigues**

**Erwin Hidel**  
(Arbeitnehmersvertreter)

**Oliver Burkhardt**  
(Arbeitnehmersvertreter)





**Geschäftsführende Direktoren PUMA SE (ab 25.07.2011)**

**Franz Koch**  
(CEO)

**Klaus Bauer**  
(Finanzen, Recht, Operations, Logistik, IT, Personal)

**Stefano Caroti**  
(Vertrieb)

**Reiner Seiz**  
(Beschaffung)

**Antonio Bertone**  
(Marketing)

**Verwaltungsrat PUMA SE (ab 25.07.2011)**

**Jochen Zeitz**  
(Vorsitzender)

**François-Henri Pinault**  
(Stellvertretender Vorsitzender)

**Thore Ohlsson**

**Jean-François Palus**

**Grégoire Amigues**

**Michel Friocourt**

**Bernd Illig**  
(Arbeitnehmersvertreter)

**Martin Köppel**  
(Arbeitnehmersvertreter)

**Victor Fernandes**  
(Arbeitnehmersvertreter)

## **Finanzkalender Geschäftsjahr 2011**

15. Februar 2011	Endgültige Geschäftsergebnisse 2010
14. April 2011	Hauptversammlung
26. April 2011	Zwischenbericht Q1/2011 Presse- und Analysten-Conference Call
27. Juli 2011	Zwischenbericht Q2/2011 Presse- und Analysten-Conference Call
25. Oktober 2011	Zwischenbericht Q3/2011 Presse- und Analysten- Conference Call

## **Herausgeber**

PUMA SE  
PUMA Way 1  
D-91074 Herzogenaurach

Tel.: +49 (0)9132 81-0  
email: [investor-relations@puma.com](mailto:investor-relations@puma.com)  
Internet: <http://www.puma.com>

Die Finanzergebnisse und andere Finanzinformationen stehen im Internet unter „[about.puma.com](http://about.puma.com)“ zur Verfügung.

---

### **Anmerkungen hinsichtlich zukunftsgerichteter Aussagen:**

Die vorstehenden Aussagen beinhalten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung im Hinblick auf Umsatzerlöse, Rohergebnis, Aufwendungen, Erträge, Auftragsbestände, Forecasts, Strategien und Zielsetzungen. Jede dieser Aussagen unterliegt gewissen Risiken und Schwankungen, die dazu führen können, dass die aktuellen Ergebnisse von diesen vorausschauenden Prognosen abweichen. Zukünftige Informationen basieren auf den aktuellen Erwartungen und Schätzungen des Managements. Diese Informationen unterliegen dem Risiko, dass Erwartungen bzw. Annahmen anders als erwartet eintreffen können. Bestimmte Faktoren können dazu führen, dass das tatsächliche Ergebnis vom prognostizierten abweicht.

### **PUMA**

---

PUMA ist eines der weltweit führenden Sportlifestyle-Unternehmen, das Schuhe, Textilien und Accessoires designed und entwickelt. PUMA setzt sich dafür ein, Kreativität zu fördern, im Rahmen seines Nachhaltigkeits-Konzeptes SAFE umwelt- und sozialverträglich zu handeln und zum Frieden beizutragen. Gemäß unserer Unternehmensprinzipien wollen wir das fair, ehrlich, positiv und kreativ tun. PUMA ist Sport und Mode. Zu seinen Sport Performance und Lifestyle-Kategorien gehören u.a. Fußball, Running, Motorsport, Golf und Segeln. Im Bereich Sport Fashion kooperiert PUMA mit namhaften Designer-Labels wie Alexander McQueen, Yasuhiro Mihara und Sergio Rossi. Zur PUMA-Gruppe gehören die Marken PUMA, Cobra und Tretorn. Das Unternehmen, das 1948 gegründet wurde, vertreibt seine Produkte in über 120 Ländern und beschäftigt weltweit mehr als 10.000 Mitarbeiter. Die Firmenzentralen befinden sich in Herzogenaurach, Boston, London und Hongkong. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.puma.com](http://www.puma.com)